

Inhalt

1 Einleitung	11
1.1 Hinwendung zum islamischen Fundamentalismus	11
1.2 Erklärungsansätze und Stand der Forschung	12
1.3 Fragestellung, Hypothesenbildung und Aufbau dieser Studie	16
2 Methode und Vorgehensweise	19
2.1 Biografische Interviews und Identitätsfindung	19
2.2 Grounded Theory	22
2.3 Biografie- und Interaktionsanalyse	24
2.4 Sampling: männliche Mitglieder der zweiten türkischen Migrantengeneration	25
2.4.1 Erste Generation der türkischen Migranten: Arbeitsmigranten	27
2.4.2 Zweite Generation: Arbeitsmigrantenkinder	27
2.4.3 Sampling	29
3 Migration und Lebenswelt der türkischen Arbeitsmigrantenkinder	31
3.1 Nihat: Bildungsmigrant	33
3.2 Nafi: Bildungsflüchtling	38
3.3 Liman, der Ingenieur	43
4 Die ersten signifikanten Ergebnisse	47
4.1 Weitere signifikante Ergebnisse	48
4.2 Abwesende Väter	52
4.2.1 Entfremdung von Vätern	56
4.2.2 Negative Grundschulerlebnisse	62
5 Zusammenhänge von Adoleszenz und Migration	69
5.1 Abwesende Väter: fehlende Identifikationspersonen	74
5.2 Adoleszenzbewältigung in der Migration: Peer-Beziehungen	79
5.2.1 Nihat und die <i>Grauen Wölfe</i>	80
5.2.2 Nafi: »Neuankömmlinge und hier Geborene und Aufgewachsene«	83

5.2.3	Liman und seine »Fußballfreunde«	87
6	Fundamentalisierung als <i>neue</i> Form der Religiosität in der Migration	93
6.1	Nafi: »In Wahrheit, weil ich so neugierig war«	93
6.2	Nihat: »Was ich an Themen suchte, fand ich dort«	97
6.3	Liman: »Neugier hat mich befallen«	98
6.4	Wahrheitssuche als Identitätssuche und umgekehrt	99
6.5	Islamisierung des Selbst	101
6.5.1	»Was willst du in dieser Welt noch erreichen?!«	101
6.5.2	Individuelle Bewährung: Sinn des Lebens	106
6.6	»Im eigenen Fett wurde ich so weiter gebraten«	109
6.7	Adoleszente Hinwendung und Subjektivität	111
7	Erwachsenensein als Bewältigung der Adoleszenz	125
7.1	Islamisierte Erwachsene unter der zweiten Migrantengeneration: Nachzügler	127
7.1.1	Ibrahim: »Ich fühle, dass ich mich hinsichtlich der Religion verspätet habe«	127
7.1.2	Şahin: »Diese Wut merken Sie nicht während der Kindheit«	137
7.2	Heiratsmigranten	146
7.2.1	Kamil: »Die Arbeit, die ich gemacht habe, fand ich für mich unangemessen«	146
7.2.2	Timur: »Du kannst das Halfter nicht so einfach ablegen«	160
7.3	Arbeitsmigrant Tarik: »Entweder ich oder dein Lastwagen«	172
8	Säkulare Bewährung: Glück im Ehe- und Familienleben	187
8.1	Nuri: »Mit meinem Vater sind wir immer noch wie Freunde«	187
8.2	Nedim: »Was soll dieser Gott sein? Warum zeigt er sich nicht?«	199
8.3	Imran fühlt sich »wie ein Blatt, das vom Wind getrieben wird«	211
9	Sozialität der Säkularen versus Individualität der Fundamentalisten	225

10 Rolle der Organisationen und Freundschaften im Prozess Fundamentalisierung	235
10.1 Agitation islamistischer »Strömungen« und Bücheraustausch unter Freunden	236
10.2 Niyazi: Bindung aus Dankbarkeit	245
10.3 Nazmi: »Eine kollektive Identität an Gestalt gebildet«	247
10.4 »Systematische Stilllegung sozialer Bedürfnisse in Gruppen«	249
11 Fundamentalistische Männlichkeit und männliche Identitätsentwicklung	255
11.1 Gruppen- und Geschlechtsidentität	255
11.2 Geschlechterunterschiede in der Adoleszenzbewältigung	259
11.2.1 Bindung an die Mütter – Frauensolidargemeinschaften	259
11.2.2 Heirat als Bestätigung der Männlichkeit	264
11.2.3 Männerrolle als <i>Berufsrolle</i> und Familienleben als <i>Last</i>	266
12 Ergebnisse	269
Nachwort	285
Literaturliste	287
Anhang	307
Anhang A: Spezifische Literaturliste über Islam und Fundamentalismus	307
Fundamentalismus/Islamischer Fundamentalismus	307
Anhang B: Begriffsklärung Kemalismus	311
Anhang C: Begriffsklärung Milli Görüş	315
Anhang D: Transkriptionsregeln	316
Anhang E: Tabellen über Interviewpartner und Informanten (anonymisiert)	317